RUBBOL BL REZISTO SATIN

Wasserverdünnbarer, strapazierfähiger und hochdeckender Seidenglanzlack.



ROBUST

CROSS LINKING TECHNOLOGY

Hochdeckender, wasserverdünnbarer Seidenglanzlack für besonders strapazierfähige und mechanisch belastbare Oberflächen im Innenbereich.

ANWENDUNG

Anwendung	Für strapazierfähige Deckbeschichtungen von Holz, Holzwerkstoffen, Metallen, NE-Metallen, Hartkunststoffen und Altbeschichtungen im Innenbereich – nach entsprechender Vorbehandlung und Grundierung.
Eigenschaften	Leicht thixotroper Seidenglanzlack mit exzellentem Deck- und Standvermögen sowie bester Kantenabdeckung. Extrem kratz- und stoßbeständig sowie resistent gegen Schmutz, Fett, Handschweiß und viele handelsübliche, nicht alkoholhaltige Desinfektionsmittel. Einfache Verarbeitung, schnelle Trocknung.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Dichte	ca. 1,27 kg/l (Mittelwert), je nach Farbton		
Festkörpergehalt	ca. 48 Gew.-% = ca. 34 Vol.-%		
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 85 g/l VOC.		
Farbtöne	weiß, Farbtöne über das Color-Mix-System (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).		
Glanzgrad	seidenglänzend, 20-30 GU/60°		
Verbrauch	ca. 80 ml/m², ≙ 13 m²/l* (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)		
Verdünnung	unverdünnt verarbeiten		
Verarbeitung	Material vor Gebrauch umrühren; streichen, rollen, spritzen. Spez. Acrylpinsel, Rollen aus PU Schaum extrafeine Porung und Microfaserwalzen sind besonders geeignet.		
Spritzdaten	Niederdruck	Spritzdruck:	–
		Düsengröße:	1,3-1,8 mm
		Spritzwinkel:	–
		Verdünnung:	–
		DIN Becher (4 mm, 20 °):	ca. 35 Sek.
	Hochdruck	Spritzdruck:	ca. 3 bar
		Düsengröße:	1,5-1,8 mm
		Spritzwinkel:	–
		Verdünnung:	–
		DIN Becher (4 mm, 20 °):	ca. 30 Sek.
	Airless	Spritzdruck:	150-160 bar
		Düsengröße:	0,008-0,010 inch
		Spritzwinkel:	30-40°
		Verdünnung:	–
		DIN Becher (4 mm, 20 °):	–
Mindestverarbeitungstemperatur	5-30 °C für Untergrund, Luft und Material und während der Trocknung, bei einer max. rel. Luftfeuchte von 85 %		
Trockenzeiten bei 23 °C/50 % R.L.	staubtrocken nach ca. 20 Minuten; grifffest nach ca. 2 Stunden; überstreichbar nach ca. 6 Stunden. An einem Tag können mehrere Anstriche erfolgen.		
Produktgruppe	Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, BSW30		
Zusammensetzung gemäß VdL	Acrylpolymer, Anorganische Weiß- und Buntpigmente, mineralische Füllstoffe, Wasser, schwerflüchtige Lösemittel, Glykolether, mehrwertige Alkohole, Isothiazolinone.		
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067906 AT +43 810 500130		
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel		

Verpackung	1 l und 2,5 l
Lagerung	Lagerstabilität ca. 2 Jahre. Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl aber frostfrei lagern.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.
DGNB	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen)
	Kategorie 1 Beschichtungen auf Metall, Holz, Kunststoff **Qualitätsstufe 4**

VERARBEITUNGSHINWEISE

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten. Die Weiterbehandlung/ Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.
Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Nach erfolgter Grundbeschichtung sind ggf. vorhandene Schadstellen mit geeigneten Spachtelmassen (z. B. Herbol Universal Spachtel Aqua*) auszubessern.

BESCHICHTUNGSVARIANTEN

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
ERSTBESCHICHTUNG **Holz:**	Mit Rubbol BL Isoprimer*.	Mit Rubbol BL Vorlack* oder Rubbol BL Rezisto Satin.	Mit Rubbol BL Rezisto Satin.
Hart-PVC- und verwandte Oberflächen:	Mit Redox BL Multi Primer* oder Redox BL Forte*.	Mit Rubbol BL Vorlack* oder Rubbol BL Rezisto Satin.	Mit Rubbol BL Rezisto Satin.
	Mit Schleifvlies leicht anschleifen. BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten.		
Zink und verzinkter Stahl:	Mit Redox BL Multi Primer* oder Redox BL Forte*.	Mit Rubbol BL Vorlack* oder Rubbol BL Rezisto Satin.	Mit Rubbol BL Rezisto Satin.
	Ammoniakalische Netzmittelwäsche. BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten.		
Stahl und Eisen:	Zweimal mit Redox BL Multi Primer* oder Redox BL Forte*.	Mit Rubbol BL Vorlack* oder Rubbol BL Rezisto Satin.	Mit Rubbol BL Rezisto Satin.
	Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad St 3 oder Sa 2,5 nach EN ISO 12944-4.		
RENOVIERUNGS-BESCHICHTUNG **Holz (intakte Altbeschichtung):**	Rohe Holzstellen mit Rubbol BL Isoprimer*.	Mit Rubbol BL Vorlack* oder Rubbol BL Rezisto Satin.	Mit Rubbol BL Rezisto Satin.
	Offene Gehrungen und Risse können mit Kodrin Seal* abgedichtet, Löcher und größere Holzschäden mit Polyfilla Pro W350* beigearbeitet werden.		
Hart-PVC- und verwandte Oberflächen **Intakte Altbeschichtung:**	Rohe Flächen mit Redox BL Multi Primer* oder Redox BL Forte*.	Mit Rubbol BL Vorlack* oder Rubbol BL Rezisto Satin.	Mit Rubbol BL Rezisto Satin.
	Mit Schleifvlies leicht anschleifen. BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten.		
Zink und verzinkter Stahl **Intakte Altbeschichtung:**	Rohe Flächen mit Redox BL Multi Primer* oder Redox BL Forte*.	Mit Rubbol BL Vorlack* oder Rubbol BL Rezisto Satin.	Mit Rubbol BL Rezisto Satin.
	Mattschleifen oder anlaugen und mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altbeschichtung entfernen. BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten.		
Stahl und Eisen **Intakte Altbeschichtung:**	Rohe Flächen zweimal mit Redox BL Multi Primer* oder Redox BL Forte*.	Mit Rubbol BL Vorlack* oder Rubbol BL Rezisto Satin.	Mit Rubbol BL Rezisto Satin.
	Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad St 3 oder SA 2,5 nach EN ISO 12944-4.		
ERNEUERUNGS-BESCHICHTUNG **Altbeschichtung (nicht intakt):**	Systemaufbau siehe Erstbeschichtung.	Systemaufbau siehe Erstbeschichtung.	Systemaufbau siehe Erstbeschichtung.
	Altbeschichtung restlos entfernen.		

WEITERE HINWEISE

Abrieb bei mechanischer Beanspruchung	Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann bei mechanischer Beanspruchung ein Pigmentabrieb an der Anstrichoberfläche entstehen. Dieses entspricht bei seidenmatten Lackfarben dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.
Ausbesserungen	Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen	Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.
Begehbare Flächen	Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.
Blockfestigkeit	Rubbol BL Rezisto Satin erfüllt bezüglich der Blockfestigkeit die Anforderungen der DIN EN 927-10:2019. Trotz Einhaltung der DIN kann es in der Praxis durch zu hohen Anpressdruck infolge verzogener Fensterrahmen und durch eine zu hohe Schichtdicke des Anstrichs zu Verklebungen (Blocken) bis hin zu Farbabrissen beim Öffnen kommen. Dieser Umstand tritt häufig bei alten Fensterkonstruktionen auf. Gegebenenfalls ist die Altbeschichtung in diesen Bereichen zu entfernen, um das erforderliche Spaltmaß wiederherzustellen.
Farben einer Anfertigung	Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, sollten auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Anfertigung (Charge) verwendet werden. Selbstverständlich sollte die Farbtongenauigkeit jedes Gebindes vor der Verarbeitung geprüft werden, um eventuelle Tönfehler frühzeitig zu erkennen.
Haltbarkeit	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.
Kontakt mit Weichmachern vermeiden	PVC-haltige Tür- und Fensterdichtungen können unter ungünstigen Bedingungen zu Verklebungen des Anstrichs führen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
Reinigung und Pflege	Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.
Untergründe schleifen	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

*** Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.

Akzo Nobel Deco GmbH • Am Coloneum 2 • D-50829 Köln • Tel. 0221.4006.7906 • Fax 0221.4006.7916
sikkens.de@akzonobel.com • www.sikkens.de

Akzo Nobel Coatings GmbH • Aubergstrasse 7 • A-5161 Elixhausen • Tel. +43 810 500 130 • Fax +43 662 48989-11
sikkens.at@akzonobel.com • www.sikkens.at